Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 4 (1878)
Heft: 12

Sonstiges

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

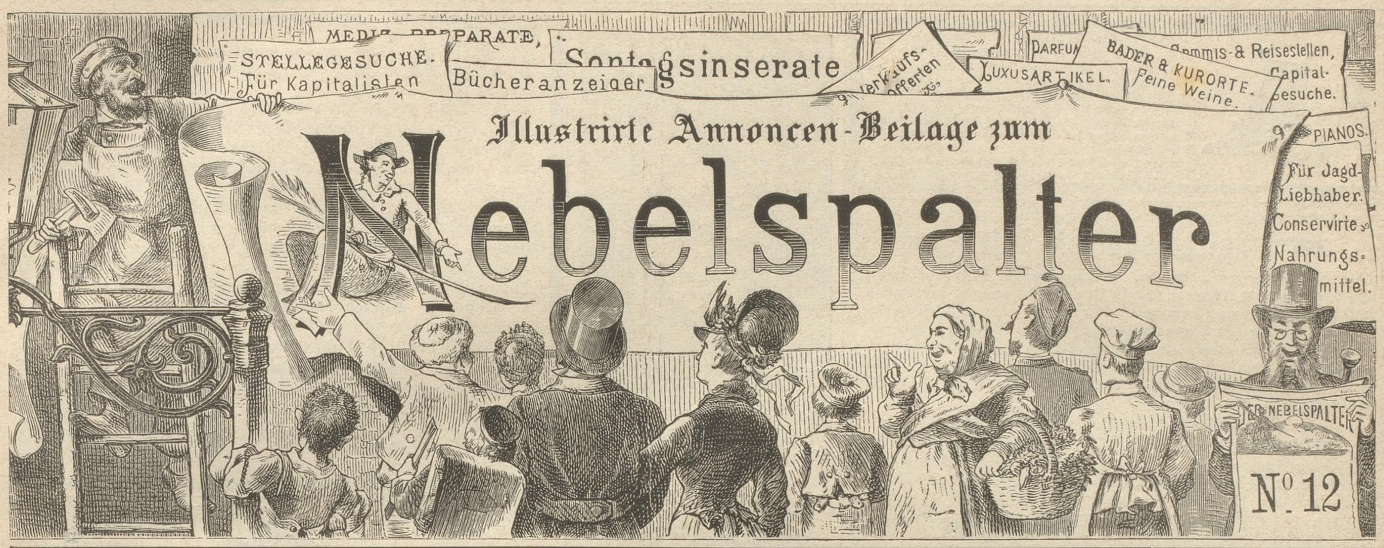
Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 29.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

ZÜRICH, 1878. 23. März.



Inserate im „Nebelspalter" sind bei der großen Verbreitung des Blattes von um so sicherem Erfolg, als dieselben je eine **ganze Woche** aufliegen und beachtet werden. Inseratauftrage sind einzusenden an die **Annoncen-Expedition von Orell Füßli & Co., Marktgasse 14 Zürich. Preis pro Zeile 30 Rp.;** bei Wiederholungen wird **großer Rabatt** bewilligt. **Auskunft über alle** in diesem Anzeiger erscheinenden Annoncen wird **unentgeltlich** ertheilt.

Räthselhafte Inschrift.

(Auflösung folgt in nächster Nummer)

* * *

Warum ist Eigenthum Diebstahl?

Eigenthum ist einfach schon deßhalb Diebstahl, weil sehr viel Menschen nur auf dem Wege des Diebstahls zu Eigenthum gelangen.

* * *

„Zum letzten Mal", versichert man,
„Knarrt jetzt die Steuerschraube!"
Die Botschaft hört sich tröstlich an
Allein — mir fehlt der Glaube!

HEINRICH ZSCHOKKE
Novellen und Dichtungen
Elegante Lwbdn. neu 17 in 8 Bdn. Aarau 1874. nur Fr. 20. —
Vorräthig im **Schweizerischen Antiquariat,** obere Kirchgasse 33 in **ZÜRICH** (alte Staatskanzlei.)

Personal-Anzeiger des „Nebelspalter"

Auskunft wird unentgeltlich ertheilt von der Annoncen-Expedition von **Orell Füßli & Co. in Zürich,** Marktgasse 14.

Bei Nachfragen beliebe man die fettgedruckte Nummer des Inserates anzugeben.

Für kommende Saison in ein Hotel ersten Ranges werden gewandte **Zimmer- und Saalkellner** gesucht. Salair Fr. 70—85 monatlich. [822

Eine brave, arbeitsame Tochter aus achtbarer Familie, beider Sprachen mächtig, sucht Stelle als **Zimmermagd** in einem Hotel, oder auch als **Kellnerin** in einem gangbaren Restaurant, am liebsten in der französischen Schweiz. [820

Ein gebildetes Fräulein, das schon seit einigen Jahren als **Buffet-Dame** thätig war, sucht wieder eine solche Stelle in einem größern Gasthof od. Restaurant. [818

In einem Hotel der Ostschweiz könnte eine brave Tochter aus gutem Hause, der französischen Sprache mächtig, als **Kellnerin** eintreten. Eine solche, die im Pianospiel geübt, erhielte den Vorzug. Photographie erwünscht. [817

Eine junge Tochter aus achtbarer Familie, der französischen Sprache mächtig, wünscht baldmöglichst eine Stelle in einem Laden oder in einem feinen Café als **Buffet-Dame.** [816

In ein größeres Herrschaftshaus wird eine ganz gute **Köchin** gesucht. Jahresgehalt Fr. 300—400. [809

Ein gebildetes Frauenzimmer aus guter Familie, im Alter von 26 Jahren, in allen häuslichen Arbeiten wohl bewandert, sucht Stellung als **Stütze der Hausfrau,** zur **Gesellschaft** einer **Dame** oder zur **selbstständigen Leitung eines Hauswesens.** [812

Un Cuisinier muni de bons certificats désire trouver une bonne place pour la saison d'été, soit comme chef ou comme premier aide. [819

Un sommelier d'un certain âge, parlant français, allemand et anglais, habitant l'Amérique, désire trouver une place pour le 1er juin, pour toute l'année ou pour la saison. [814

Un portier connaissant parfaitement son service, muni de bons certificats et parlant bien les langues italienne, française et allemande, désire une place pour l'été ou aussi pour l'année, dans un hôtel fréquenté. Une photographie est à disposition. 811

Ein tüchtiger, kautionsfähiger und im Wirthschaftswesen vollkommen routinirter junger Mann, vier Sprachen sprechend, sucht Stelle als **Gérant** od. **Direktor** in einem Hotel. [810

Eine gewandte **Saalkellnerin,** die der französischen und englischen Sprache mächtig ist, und ein **Chef de cuisine,** die gute Zeugnisse vorweisen können, findet für nächste Saison Engagement in einem Hotel des Berner Oberlandes. [821

Eine erfahrene **Köchin,** mittleren Alters, sucht auf kommende Saison eine Stelle in einem Hotel od. kleineren Restaurant. Gute Zeugnisse stehen zu Diensten. [813

Für kommende Saison wird gesucht ein tüchtiger **Chef de cuisine** in ein renomirtes Hotel in Interlaken. Ohne ganz gute Zeugnisse unnütz sich zu melden. [815

Feinste Harzkäse
in Kisten von 1, 6, 10 und 20 Schock, à 200, 135, 75 Pf. excl. bei Abnahme von 10 Schock 190 Pf. 130 Pf. 70 Pf. incl. Verpackung, **K. Saure Gurken** in bester Waare, à Anker 8,50 Mk. 1/2 Anker mit 5 Mk. — **Alten Nordhäuser Kornbranntwein** in 1/1 Literflasche à 1 Mk. excl. Verpackung halte bestens empfohlen und versende prompt gegen Nachnahme. [323
Thale am Harz. **F. GELHAAR.**

Havanna-Cigarren [317
1877er Aernte.
Nach Empfang des grössten Theils meiner Importen vorjähriger Aernte habe ich zur bequemen Prüfung die schon in früheren Jahren mit Beifall aufgenommenen **Sortimentskistchen à 50 Stück** (5 Sorten à 10 Stück) zusammengestellt, die ich zu den Preisen von
Mark 10, 11, 12, 13, 14, 15 empfehle.
Carl Gustav Gerold,
Hoflieferant Sr. Maj. des Kaisers und Königs, Sr. Kaiserl. und Königl. Hoheit des Kronprinzen.
Berlin, 24 Unter den Linden **24.**

Internationales
PATENT u. techn. Bureau
J. Brandt & G. W. v. Nawrocki, Civil-Ingenieure.
Besorgung und Verwerthung von Patenten in allen Ländern. Uebertragung v. Sonder-Patenten auf das Deutsche Reich. Registrirung v. Fabrikmarken. Maschinen-Geschäft. Permanente Ausstellung neuester Erfindungen. [311
J. Brandt & G. W. v. Nawrocki,
Mitglieder des Vereins deutscher Patentanwalte.
Leipzigerstr. 124, Ecke Wilhelmstrasse.
Berlin W.,

! Neuester Jux !
für Kinder und Erwachsene
Desinfektions-!Zauber-Papier!
Erstes Wiener Zauberapparate Haupt-Dep.St.
Dasselbe wird in kleine Falten zusammengelegt und an einer nächstbelibeigen Stelle angezündet, woraufsich aus dessen Asche ein natürlich erscheinendes Gras entwickelt und einen äusserst **angenehmen** Wolgeruch verbreitet.
Pr. Couvert mit 12 Blatt zu **25 Cts.** Versendet franco (als Muster) gegen Einsendung von 30 Cts. in (Briefmarken).
KLINGL & Comp.
Erstes Wiener Zauberapparaten-Haupt Dépôt
Wien, 1. Kärtnerstr. 48
Illustrirte Preiscourante über sämmtliche auf Lager befindliche Zauberapparate, Vexir- und Juxgegenstände werden **gratis** versendet. [328
(Wiederverkäufer Fabrikspreise).

[314 **Aechte Briefmarken**
aller Länder offerirt **billigst** die Briefmarkenhandlung **R. Deyhle** in **Bern.**

Wichtig für Industrielle!!!
Neueste verbesserte Autograph. Pressen
zur fast kostenlosen der Lithographie gleichen Vervielfältigung von Schriften, Zeichnungen und Musikalien von einem nur einmal anzufertigenden Originale in vielen Hundert Exemplaren. Special-Preiscourant gratis und franco durch K. Sonntag, Leipzig.
Wichtig für Behörden!!!